

Christina Gerber
April 2017

Literarisches Schreiben
Lektion 7

Aufgabe 15:

„Gegenstand eines Gedichtes“

Wählen Sie bitte einen Gegenstand, den Sie anfassen können, um darüber ein Gedicht zu verfassen. Sammeln Sie zuerst eine Anzahl von Verben und Adjektiven, die Sie mit dem Gegenstand verbinden. Dann verfassen Sie einen Text, der Reime aufweist.

Gegenstand „Palme“:

Verben: biegen, wiegen, stehen, wanken, schwanken, wehen, flattern, wogen, brausen, trotzen

Adjektive: stark, hoch, majestätisch, lang, grün, braun, spitz, hart, biegsam, statisch, ruhig, jung, verwelkt, alt,

Nomen: Meer, Ufer, Wellen, Wind, Wasser, Blätter, Stamm, Früchte, Sonne, Mond, Möwen

Text:

Majestätisch steht sie ruhig und still
Kein Wind, kein Hauch sie biegen will
Das Meer vor ihr liegt spiegelglatt
Doch halt, bewegt sich da ein Blatt?

Die Möwen steigen kreischend auf
Sie ahnen schon den Weltenlauf
Es grollt und rollt von weit heran
Die Palme steht mit starkem Stamm.

Der Sturm weht hart und reißt an ihr
Der Farnschopf knarrt wie Papier
Man möchte springen und sie stützen
Doch wem wird das etwas nützen?

Kurz und heftig ist der Schmerz
Die Wurzel klagt mit wehem Herz
Dann gibt sie auf und beugt sich hin
Oh nein! Schon fällt die Palmenkönigin.

Das Meer rauscht laut, der Wind tanzt wild
Die Vögel passen gut ins Bild.
Am Ufer steht man nun bequem
Auf Palmenholz, um zuzuseh`n.

Christina Gerber
April 2017

Literarisches Schreiben
Lektion 7

Aufgabe 16

„Reimloses Gedicht über die Palme“

Nun sollen Sie ein Gedicht über den gleichen Gegenstand schreiben, dabei aber auf Reime verzichten. Denken Sie bitte daran, dass es sich nach wie vor um ein Gedicht handeln soll, nicht um einen Prosatext mit „viel weißem Raum“. Notieren Sie bitte, was sich an dem Gedicht ändert.

Text:

Am Ufer steht ein hoher Baum
Und spendet täglich Schatten
Er trotzt dem Wind, dem Meer, dem Regen
Doch niemand nimmt ihn wahr.

Die Möwen, Tauben kommen gern
Und kuscheln in den Blättern
Er steht geduldig tags und nachts, reckt sich
Doch alle geh'n vorbei.

Früh sieht er es schon kommen
Sein letzter Tag beginnt
Der Sturm bricht seinen Stamm mit Wucht, er fällt
Und alle sind entsetzt.

Am Ufer sitzt ein junger Mensch
Auf einer schönen Bank
Sie ist geschnitzt aus starkem Holz, ganz frisch
Und alle setzen sich.

Notizen zum Text:

Das Versmaß ist im Vergleich zum Gedicht nicht regelmäßig, was bei einer reimlosen Geschichte der Langeweile und Eintönigkeit vorbeugen soll.

Durch die fehlende Reimform ist es zudem möglich, in kürzerer Zeit mehr Inhalt zu transportieren.

Christina Gerber
April 2017

Literarisches Schreiben

Lektion 7

Aufgabe 17

Verfassen Sie bitte ein reimloses Gedicht über ein Thema Ihrer Wahl.

„Reimloses Gedicht: Urlaub“

Text:

Wie schön ist es am Meeresrand zu wandeln,
es genießt der Städter die Luft und die Sonne.
Er stürzt sich in die Fluten, taucht.
Ein Spaß, mit Wasserskiern, Paraglider und Jetski über das Meer zu rauschen.
Der Sand lädt ein zu Burgenbau und Sonnenbad.
Kleinkinder spielen mit Fischen und Krebsen im seichten Wasser.
Die Promenaden sind gut gefüllt, genieße Dein Eis und trinke Sangria.
Wie schön, diese Sorglosigkeit!
Ach diese Wochen im Jahr, man nennt sie Urlaub, und freut sich darauf, sobald man daheim ist.

Doch sieh nur den Müll, Flaschen und Plastik, achtlos am Strand.
Die Schildkröten verfangen, die Fische vergiftet, das Trinkwasser knapp.
Tausend Flugzeuge verpesten die Luft, es stinkt nach Kerosin.

Wie schön ist es am Meeresstrand, es genießt der Städter die Luft und die Sonne.
Er stürzt sich in die Fluten, taucht in Algen und Dreck.
Mit Wasserskiern und Jetski rauschst Du über das Meer und verjagst die Fische.
Der Sand lädt ein zu Burgenbau und Sonnenbad, doch Du trampelst durch die Dünen.
Kleinkindbrigaden überfallen Krebse und Quallen im seichten Wasser.
Die Promenaden sind übervoll, der Lärm ist mächtig.
Scooter und Fahrräder machen Jagd auf schlendernde Fußgänger.
Ach diese Sorglosigkeit, wann wirst du achtsam, Mensch?

Aufbau des Gedichtes:

- *Beschreibung von typischen Urlaubsszenen, harmonisch, allgemein (Info zum Thema, Sachverhalt)*
- *Emotionale Bewertung (wir genießen den Urlaub)*
- *Erste direkte Ansprache des Lesers (Genieße Dein Eis und trinke Sangria)*
- *Einschub: Moralische Bedenken, Aufzeigen der Nachteile des Massentourismus*
- *2ter Teil durch Text - Wiederholungen, die negativ verändert sind*
- *Leser wird direkt angesprochen und am Ende sogar an den Pranger gestellt:
„Wann wirst Du achtsam?“ und zwar gegenüber der Natur sowie auch deinen Mitmenschen gegenüber.*